

Niederschrift-

über die Sitzung

des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses

am Donnerstag, dem 28. Januar 2010 um 19.00 Uhr

in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 5. November 2009
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
4. Februar 2010
- TOP 5** Anfragen und Verschiedenes

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 28. Januar 2010

Ausschussmitglieder:	Linke, Ursula Dörr, Melanie Eberling, Ottmar Fischer, Alexander Friedrich, Carola Henrich, Heinz-Josef Lachmann, Mathias Selle, Peter W. Thurn, Matthias	Vorsitzende i. V. v. Russer, Gabriele
Magistrat:	Kummer, Gerald Zettel, Erika Bonn, Werner Buhl, Günter Effertz, Karlheinz Fischer, Thomas Hellwig, Harald Krug, Heinz Schaffner, Norbert	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Amend, Werner Fiederer, Patrick Kraft, Richard	
Beratende Stimme gem. § 62, Abs. 4 HGO:	Dr. Grafenstein, Andreas	
entschuldigt:	Dey, Mathias Schellhaas, Petra	Präsidium Präsidium
Verwaltung:	Platte, Stephanie Malz-Heyne, Richard Fröhlich, Rainer	Fachbereichsleiterin 2 / Finanzen Fachbereichsleiter 4 / Öffentliche Ordnung und Soziales Fachbereich 1 / Parlamentsbüro
Schriftführerin:	Schneider, Ute	
ein Vertreter der Presse 2 Zuschauer		
Beginn:	19:00 Uhr	Ende: 21:40 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 28. Januar 2010

Die Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses, Ursula Linke, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sie fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist sie auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Protokoll vom 5. November 2009

Dem Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

1. Maßnahmen zur Personalgewinnung im Bereich der Kindertagesstätten

Die Auswirkungen des bundesweiten Ausbaus von Kinderbetreuungseinrichtungen sind mittlerweile auch auf dem Arbeitsmarkt und bei der Personalsuche spürbar. Um einem personellen Notstand im Bereich der Kindererziehung vorzubeugen, hat der Magistrat eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der Personalsituation beschlossen. So sollen beispielsweise bei Neueinstellungen von Fachkräften die beruflichen Vorzeiten (Erfahrungsstufe beim vorherigen Arbeitgeber) übernommen werden. Die Zahl der Jahrespraktikumsplätze wird ab August 2010 von drei auf sechs erhöht, wobei die zusätzlichen Praktikant/innen nicht auf den Personalschlüssel der Einrichtungen angerechnet werden. Während der zweijährigen Schulphase im Rahmen der Erzieherausbildung können Schüler/innen mit der Stadt Riedstadt eine „Ausbildungspatenschaft“ abschließen. Im Rahmen dieser Patenschaft werden die vorgeschriebenen Praktika (ca. zehn Wochen) in städtischen Einrichtungen mit einem Stundensatz von 5 Euro vergütet. Außerdem findet eine Beratung der Auszubildenden durch die Fachgruppe Kinder, Jugend und Soziales mit intensivem Praxisbezug statt. Vertretungskräfte werden entsprechend der bei der Stadt Riedstadt geleisteten Zeiten ebenfalls in Erfahrungsstufen eingeordnet und erhalten hieraus ggf. eine höhere Vergütung.

2. Kindertagespflege

Wie bereits in der Novembersitzung des Fachausschusses berichtet, wird im Rathaus ein Regionalbüro des Kreises Groß-Gerau zur Vermittlung, Beratung und Qualifizierung in der Kindertagespflege eingerichtet. Der Standort in Riedstadt soll vorrangig die Gemeinden im südlichen Kreisgebiet versorgen. Das Büro wird im Erdgeschoss innerhalb der Fachgruppe Kinder, Jugend und Soziales seine Arbeit aufnehmen. Zur Vorstellung für die Öffentlichkeit ist bereits zu einer Einweihung am Mittwoch, 3. Februar eingeladen.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 28. Januar 2010

3. Vereinsförderung

Das 1. Orchester der „Akkordia 1973 Crumstadt“ wird am internationalen Musikfestival („World Music Festival“) vom 13. bis 16. Mai 2010 in Innsbruck teilnehmen. Auf Antrag hat der Magistrat hierfür einen Zuschuss von 1.500 Euro gewährt, sofern die im Haushalt 2010 geplanten Vereinsfördermittel bereitstehen.

4. Schutzauftrag der Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung

Der Magistrat hat eine Vereinbarung zum Schutzauftrag der Jugendhilfe mit dem Landkreis Groß-Gerau abgeschlossen. Nötig war dies wegen einer Änderung des Sozialgesetzbuches, wonach Behörden und öffentliche Institutionen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in eine besondere Verantwortung bei der Kindeswohlgefährdung genommen werden. Neben der Vereinbarung mit dem Kreis wurde unter Beteiligung der Riedstädter Fachkräfte zusätzlich ein Schutzkonzept für die Bereiche Kindertagesstätten und Jugendbüro entwickelt, das die Verantwortlichkeiten, Informationsabläufe und Dokumentationen von Verdachtsfällen bei Kindeswohlgefährdung verbindlich regelt. Nach § 72 a SGB VIII muss außerdem eine Beschäftigung von Personen mit rechtskräftigen Verurteilungen bei bestimmten Straftaten in Bereichen der Jugendhilfe durch das Einholen von Führungszeugnissen ausgeschlossen werden.

5. Protokolle des Gesamt-Kindertagesstättenbeirats vom 29. September und 14. Dezember 2009

Die Protokolle aus dem Gesamt-Kindertagesstättenbeirat sind nach § 10 Abs. 7 der Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlungen und Elternbeiräten auch den Mitgliedern des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses zu übersenden. Mittlerweile wurden die beiden Protokolle vom 29. September und 14. Dezember 2009 allen Ausschussmitgliedern zugestellt.

Bürgermeister Kummer verweist außerdem auf die vorliegenden schriftlichen Berichtsvorlagen.

Die Vorsitzende ruft nun einen dieser Berichtsvorlagen unter Tagesordnungspunkt 1 b der Stadtverordnetenversammlung auf: Resolution zum Erhalt der Ärztlichen Notdienstzentrale.

Auf Anregung von Ottmar Eberling (SPD) wird ohne Widerspruch festgestellt, dass es keine Initiative zur finanziellen Förderung der Ärztlichen Notdienstzentrale aus kommunalen Haushaltsmitteln gibt.

**TOP 4 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am 4. Februar 2010**

TOP 3 – DS-VIII-369/10

**Verabschiedung des Haushaltsplanes 2010 mit allen Anlagen, einschließlich der
Wirtschaftspläne 2010 für den Bauhof und den Immobilienbetrieb**

Hierzu liegt ein Antrag der FDP vor:

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 28. Januar 2010

Die FDP-Fraktion beantragt, den eingebrachten Haushaltsentwurf 2010 an den Magistrat zurück zu verweisen, verbunden mit der Aufforderung, die freiwilligen Leistungen entsprechend den Auflagen des Landrats aus vorangegangenen Genehmigungsschreiben kritisch zu prüfen und in einem überarbeitenden Entwurf den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Riedstadt anzupassen.

Der Antrag auf Zurückverweisung wird mit 5 Nein-Stimmen der SPD/GLR-Koalition und 4 Enthaltungen von CDU und WIR abgelehnt.

Von der SPD gibt es einen Änderungsantrag zum Produkt 06022000: Reduktion der Kita- und Hortgebühren um 50 %, Veränderung des Haushaltsansatzes: - 205.000,-- €

Der Änderungsantrag wird gemeinsam mit dem Antrag der SPD/GLR-Koalition unter Tagesordnungspunkt 7.5. behandelt.

TOP 7.5. – DS-VIII-376/10

Antrag der SPD/GLR-Koalition zur Gebührensenkung in den Kindertagesstätten

1. Die Erträge aus den Gebühren der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Riedstadt in § 2 (Betreuungsgebühr im Kindergartenbereich) und § 3 (Betreuungsgebühr in den Krabbelgruppen), werden in einem ersten Schritt um 25 % gesenkt.
2. Die Erträge aus den Gebühren der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Riedstadt in § 4 (Betreuungsgebühr im Bereich Schulkindbetreuung) werden in einem ersten Schritt um 25 % gesenkt.
3. Der Magistrat wird aufgefordert bis zum April eine geänderte Gebührensatzung vorzulegen, die dem Geist der bestehenden Gebührensatzung entspricht. Das bedeutet das die niedrigeren Einkommensgruppen stärker entlastet werden als die höheren Einkommensgruppen.

Dem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen der SPD/GLR-Fraktion und 4 Nein-Stimmen von CDU und WIR zugestimmt.

Peter W. Selle (WIR-Fraktion) verlässt den Sitzungssaal.

Dem Änderungsantrag zum Haushalt wird mit 5 Ja-Stimmen der SPD/GLR-Koalition und 3 Nein-Stimmen der CDU zugestimmt.

Peter W. Selle kehrt wieder zurück.

Melanie Dörr, CDU stellt für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag zum Haushalt:

Die Vereinsförderung wird nicht reduziert. Die durch den Wegfall des Kinder- und Jugendbeirats frei werdenden Mittel werden für die Vereinsförderung genutzt.

Die Leistungen des Riedstadt-Passes werden auf die Hausaufgabenhilfe, das Frühstück in den Kindertageseinrichtungen und den Eintritt für die Schwimmbäder beschränkt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 28. Januar 2010

Der Änderungsantrag zum Haushalt wird mit 3 Ja-Stimmen der CDU und 6 Nein-Stimmen von SPD, GLR und WIR abgelehnt.

Es gibt einen Änderungsantrag der SPD/GLR-Koalition für den Investitionsplan Immobilienbetrieb:

Materialkosten für den Bau einer Duschanlage im Schwimmbad Crumstadt. Der Schwimmbadsanierungsverein wird die Arbeiten durchführen. Diese Maßnahme wird in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführt, so dass in HH 2011 nochmals 12.500 € veranschlagt werden müssen.

Dem Änderungsantrag zum Haushalt wird mit 6 Ja-Stimmen der SPD/GLR-Koalition und der WIR und 3 Nein-Stimmen der CDU zugestimmt.

Dem Haushalt mit den Änderungen wird mit 5 Ja-Stimmen der SPD/GLR-Koalition, einer Nein-Stimme der WIR und 3 Enthaltungen der CDU zugestimmt.

TOP 7.4. – DS-VIII-375/10

Antrag der CDU-Fraktion zur zukünftigen Verwaltung und Entwicklung des Geländes „Riedsee“

gemeinsame Behandlung mit

TOP 13 – DS-VIII-382/10

Antrag der CDU-/WIR- und FDP-Fraktion zur zukünftigen Verwaltung und Entwicklung des Geländes „Riedsee“

Über den Antrag der CDU wird nicht abgestimmt.

Der Vorlage des Magistrats wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 12 – DS-VIII-381/10

- 1. Änderungssatzung zur Haus- und Badeordnung für die Schwimmbäder der Stadt Riedstadt und Neufassung der Gebührenordnung für die Schwimmbäder der Stadt Riedstadt**

Melanie Dörr stellt für die CDU den Antrag, den Preis für die Einzeleintrittskarten auf 3,00 € und den Preis für die ermäßigten Karten auf 1,50 € zu erhöhen. Die Preise für die 10er Karten sollen entsprechend angepasst werden.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen der CDU, 5 Nein-Stimmen der SPD und GLR und 2 Enthaltungen der WIR und aus den Reihen der CDU abgelehnt.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 28. Januar 2010

TOP 15 – DS-VIII-384/10

Sanierung und Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses Leeheim

Matthias Thurn stellt für die SPD einen Änderungsantrag:

Die Bedingungen des Magistrates, die am Schluss der Begründung des Antrags in drei Punkten aufgeführt sind, werden in den Beschluss aufgenommen. Im Punkt 1 wird das Wort „sollen“ durch „müssen“ ersetzt.

Dem Änderungsantrag wird mit 6 Ja-Stimmen der SPD, GLR und WIR, einer Nein-Stimme der CDU und 2 Enthaltungen der CDU zugestimmt.

Der Antrag lautet nun:

Der vordere Teil des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses Leeheim wird - entgegen der bisherigen Absicht - nicht abgerissen. Das gesamte Gebäude bleibt als kulturelles Zentrum erhalten und soll dem gemeinnützigen Verein „Büchnerbühne Riedstadt e.V.“ und anderen Kultur schaffenden Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Die Bewirtschaftung des Gebäudes und des gesamten Areals verbleibt bei der Stadt.

Für die notwendige Sanierung des Gebäudes werden im Wirtschaftsplan 2010 des Immobilienbetriebes insgesamt 65.000 € zur Verfügung gestellt.

Das am 28. Juni 2007 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Gestaltungskonzept (DS-VIII-116/07) bleibt in seinen Grundzügen bestehen und wird dem vorgenannten Beschluss angepasst (Wegfall der vorgesehenen 8 Parkplätze).

Die laufenden Bewirtschaftungskosten müssen von den nutzenden Vereinen getragen werden. Der angesetzte Betrag für die Sanierung in Höhe von 65.000 Euro darf nicht überschritten werden. Die Kostenermittlung ergibt sich aus der vorgelegten Aufstellung. Es wird erwartet, dass in Frage kommende Renovierungsarbeiten in Eigenhilfe erledigt werden.

Der geänderten Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen der SPD, GLR und WIR, einer Nein-Stimme der CDU und 2 Enthaltungen der CDU zugestimmt.

TOP 16 – DS-VIII-385/10

Leitlinien zur Ganztagsgrundschulen

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Anfragen und Verschiedenes

Matthias Lachmann hat eine Frage zur Regelung der Vermietung des Jugendhauses WoGo United.

Der Bürgermeister und der zuständige Fachbereichsleiter erläutern das übliche Verfahren.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
am 28. Januar 2010

Die Vorsitzende weist auf den Jahresbericht von Pro Familia hin, der zum Mitnehmen bereit liegt.

Sie schließt die Sitzung gegen 21:40 Uhr.

Riedstadt, den 19. Februar 2010

(Vorsitzende)

(Schriftführerin)